

**Ausschuß für Arbeit, Gesundheit, Soziales
und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge**

Protokoll

12. Sitzung (nicht öffentlich)

20. Februar 1991

Düsseldorf - Haus des Landtags

10.30 Uhr bis 11.40 Uhr

Vorsitzender: Abgeordneter Champignon (SPD)

Stenograph: Schrader

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

**1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans
des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr
1991 (Haushaltsgesetz 1991)**

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 11/800

Vorlagen 11/213, 11/257, 11/323, 11/352

Zuschrift 11/433

Siehe Diskussionsteil dieses Protokolls,
Seite 1.

Ausschuß für Arbeit, Gesundheit, Soziales und
Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge
12. Sitzung

20.02.1991

sr-kl

2 Aktuelle Viertelstunde

Auf Antrag des Abgeordneten Kreuz (GRÜNE)
befaßt sich der Ausschuß mit dem Thema "Auswir-
kungen des Golfkriegs auf die medizinische und
pflegerische Versorgung in nordrhein-westfäli-
schen Krankenhäusern".

Ausschuß für Arbeit, Gesundheit, Soziales und
Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge
12. Sitzung

20.02.1991
sr-kl

Aus der Diskussion

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Vorsitzender Champignon - unter dem Beifall des Ausschusses - die Abgeordneten Goldmann und Riebinger (CDU) als neue Ausschußmitglieder. Er teilt mit, dem inzwischen aus dem Krankenhaus entlassenen Minister Heinemann habe er im Namen des Ausschusses beste Genesungswünsche übermittelt. (Beifall)

1. **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Jahr 1991 (Haushaltsgesetz 1991)**

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 11/800

Vorlagen 11/213, 11/257, 11/323, 11/352

Zuschrift 11/433

Vorsitzender Champignon unterrichtet den Ausschuß darüber, daß er vor dieser Sitzung mit den Fraktionssprechern Einvernehmen darüber erzielt habe, in der heutigen Sitzung die Haushaltsberatungen nicht fortzusetzen, da nach dem Gespräch der Vorsitzenden aller Fraktionen mit dem Finanzminister, das am Freitag stattfinden werde, mit neuen Eckwerten für den Haushaltsplanentwurf 1991 zu rechnen sei, von denen aller Voraussicht nach auch der Einzelplan 07 tangiert sei. Die für den 27. Februar geplante Ausschußsitzung falle aus. Die Haushaltsberatungen würden am 6. März in einer ganztägigen Sitzung fortgesetzt; die für diesen Tag ursprünglich vorgesehene Plenarsitzung finde nicht statt. - Der Bitte des Ab-

Ausschuß für Arbeit, Gesundheit, Soziales und
Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge
12. Sitzung

20.02.1991

sr-kl

geordneten **Lanfermann (F.D.P.)**, mit der Sitzung am 6. März bereits um 10.00 Uhr zu beginnen, kommt der **Ausschuß** entgegen.

Weiterhin teilt **Vorsitzender Champignon** mit, die Antrags- und Abstimmungssitzung zum Haushaltsplanentwurf 1991 finde entweder am 12. März nach den Fraktionssitzungen oder am 13. März vor dem Plenum statt.

2. **Aktuelle Viertelstunde** (auf Antrag des Abgeordneten **Kreutz [GRÜNE]**)

Thema: "Auswirkungen des Golfkriegs auf die medizinische und pflegerische Versorgung in nordrhein-westfälischen Krankenhäusern"

Nach einer kurzen von **Abgeordneten Lanfermann (F.D.P.)** initiierten Geschäftsordnungsdebatte kommt der **Ausschuß** einvernehmlich überein, die Antragsteller von **Aktuellen Viertelstunden** darum zu bitten, künftig Durchschriften ihres Antrags den Fraktionssprechern zugehen zu lassen, um zu erreichen, daß diese vor der jeweiligen Sitzung darüber informiert seien, daß und zu welchem Thema eine **Aktuelle Viertelstunde** stattfinde.

Staatssekretär Dr. Bodenbender (Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales) wendet sich sodann dem Thema der **Aktuellen Viertelstunde** zu und macht in einer Vorbemerkung deutlich, es gebe zum einen ein umfassendes Regelwerk zum Katastrophenschutz, das in die Zuständigkeit der Länder falle - in Nordrhein-Westfalen sei es Pflichtaufgabe der Kommunen zur Erfüllung nach Weisung -, zum anderen ein solches, das den Zivilschutz im Verteidigungsfall betreffe